

## 1.1. RECHTLICHE GRUNDLAGEN ODER WO WAS FÜR WEN STEHT

### 1.1.1. Für Beamte und Beamtinnen

**BDG:** Beamten-Dienstrecht-Gesetz: Bewerbung, Einstellung, Anstellungserfordernisse, Überstellung, Disziplinarrecht, Versetzung in den Ruhestand, Sabbatical

**GehG:** Gehalts-Gesetz: Gehaltsfragen, Pensionsbeitrag, Nebengebühren, Reisegebühren, Überstunden, zB §61

**PG:** Pensions-Gesetz: Ermittlung der Höhe der Pension, Abschläge bei Teilbeschäftigung oder Frühpension etc., Hinterbliebenen - Versorgung

**BLVG:** Bundeslehrer-Lehrverpflichtungs-Gesetz: Lehrverpflichtungsgruppen (Zuordnung der Fächer), auch §4 (Jahresdurchrechnung bei Maturaklassen)

### 1.1.2. Für Vertragsbedienstete:

**VBG:** VertragsbedienstetenGesetz: neues Dienstrecht (pd) §§ 37-48, altes Dienstrecht: §§ 90-90t, 91-91l: Verträge I L, II L, Überstellung, Gehaltsregelungen, Supplimentenregelungen, Teilzeit, Sabbatical, Altersfreistellung...

**ASVG:** Allgemeines Sozial-Versicherungs-Gesetz

**APG:** Allgemeines Pensionsgesetz

Die genannten Gesetze (außer ASVG) stehen in den Jahrbüchern der GÖD (erscheint ca im April). Als aktuell sind immer die jeweils drei Jahrbücher zu betrachten. Also: z.B. 2020, 2019 u. 2018. Zu bestellen sind die Jahrbücher bei der Gewerkschaft öffentlicher Dienst/ GÖD, 1010 Wien, Teinfaltstr.7, [goed@goed.at](mailto:goed@goed.at).

### 1.1.3. Für Personalvertreter\*innen:

Bestimmungen für die Personalvertretung findet ihr im Originaltext mit Kommentaren und Ergänzungen (z.B. durch Urteile und Sprüche der PVAK / PVAB Personalvertretungsaufsichtskommission/behörde) in der Ausgabe des **PVG - Personalvertretungsgesetzes** der GÖD.

### 1.1.4 Weitere wichtige Quellen:

**Zeitungen der GÖD-Sektionen:**

*Gymnasium* - Zeitschrift der AHS-Gewerkschaft

*Weg in die Wirtschaft* - Zeitschrift der BMHS-Gew.

Die Zeitungen berichten über aktuelle Änderungen, aber auch über Auslegungen der genannten Gesetze.

**Internet:** Oft führt [www.google.at](http://www.google.at) (Einstellung „Seiten in Österreich“) oder [www.jusline.at](http://www.jusline.at) mit der Eingabe des Stichwortes schneller zum Ziel als:

**Rechtsinformationssystem** des Bundeskanzleramtes: [www.ris.bka.gv.at](http://www.ris.bka.gv.at). Gut funktionierende Suchmaschine. Alle aktuellen Gesetze und Verordnungen!

**Wegweiser durch Behörden/Ämter:** [www.help.gv.at](http://www.help.gv.at)

**Bildungsministerium:** <http://www.bmbwf.gv.at>

**Dienstrecht:**

<https://bildung.bmbwf.gv.at/schulen/lehrdr/index.html>

**Schulrecht:**

<https://bildung.bmbwf.gv.at/schulen/recht/index.html>

**Service:**

<https://bildung.bmbwf.gv.at/schulen/service/index.html> :

**Informationen und Links** zu Ferien und schulfreien Tagen, Schulaufsicht, Landes-/Stadtschulrat, Schulinfo, Schulbuchaktion, Medienservice, Schulpsychologie, Bildungsberatung, Tipps zur Schul- und Berufswahl, Jugendmedienkommission, Bibliotheken-Service, Österreichischer Kultur-Service (ÖKS), Politische Bildung, Nostriifikationen ausländischer Zeugnisse, Formularinformationen, Museum und Schule, Publikationen

**Ministerium f. Arbeit/Soziales/Konsumentenschutz:** [www.sozialministerium.at](http://www.sozialministerium.at) **ÖGB:** [www.oegb.at](http://www.oegb.at)

**Frauen/Familie/Jugend:** [frauen-familien-jugend.bka.gv.at](http://frauen-familien-jugend.bka.gv.at)

**ÖLI-UG:** [www.oeliug.at](http://www.oeliug.at) mit Gesetzesänderungen und umfangreichem Archiv von Pressemeldungen zum Bereich Schule, Gewerkschaftsarbeit allgemein und Lehrer\*innen-Dasein im Besonderen. [www.oeliugforum.eu](http://www.oeliugforum.eu)

**GÖD und ihre Lehrer\*innen-Gewerkschaften:** Die GÖD bietet ihren Mitgliedern Rechtsberatung/-schutz: [goed.at](http://goed.at). Übersicht über Landesbüros und Bundesvertretungen mit Ansprechpartner\*innen steht auch im GÖD-Jahrbuch.

**APS-Gewerkschaft (Bundessektion 10):** Schenkenstr. 4/5, 1010 Wien, 01/53454/435, [www.pflichtschullehrer.at](http://www.pflichtschullehrer.at)

**AHS-Gewerkschaft (Bundessektion 11):** Lackiererg. 7, 1090 Wien, 01/4056148, Fax: 01/4039488

**BMHS-Gewerkschaft (Bundessektion 14):** Strozzig.2, 4.Stock, 1080 Wien, 01/5336335, FaxKl: -20

**Zentralausschüsse:**

**ZA-AHS:** Strozzig. 2/3.Stock, 01/53120, Vors.: Gudrun Pennitz, stv. Vors.: Gerhard Pušnik, [pusnik@oeli-ug.at](mailto:pusnik@oeli-ug.at)  
Sekretariat: Christina Führer (01 53120-3210)

**ZA-BMHS:** Strozzig. 2, 4.Stock, 1080 Wien, 01/533-5950  
Vors.: Barbara Schweighofer, stv.Vors.: Josef Gary Fuchsbauer. Sekretariat: Angela Kampfhofer 01/53120-4012

### 1.1.5. Zuletzt bekannt gewordene Änderungen

Der **Antrag auf Ruhestandsversetzung bzw. bei VL auf Pension** ist ab 2020 **mindestens 3 Monate davor** zu stellen (bis 2019 war es nur 1 Monat). **Nur bei VL** werden ab 45 betragsgedeckten Arbeitsjahren auch bei Pensionierung (bis 1.12.21) vor 65 keine Abschlagsprozente berechnet.

**Halbierung des ASVG-Pensionsbeitrages nach Überschreitung des gesetzlichen Pensionsalters:** Vertragslehrerinnen, die nach 60, und Vertragslehrer, die nach 65 noch keine Pension beziehen und weiter unterrichten, zahlen ab 2017 bis zu 3 Jahre lang nur 5,13% Pensionsbeitrag.

**Sabbaticalfreijahr bis Erreichung des gesetzlichen Pensionsalters:** Ab 2017 gilt, dass das Sabbaticalfreijahr (bei entsprechend geänderter Bezahlung) bei Pensionsantritt 1.Okt bis 1.Jän. ein bis 4 oder 13 bis 16 Monate, bzw. bei Pensionsantritt 1.Feb. bis 1. Aug. 5-11 Mon. dauern kann.

**Besoldungsreform Februar 2015.** siehe Seite 64-67.

**Neues Dienstrecht gilt ab 1.9.2015.** ABER: Für alle die vor 1.9.2014 bereits als Landes- oder Bundeslehrer\*in in Öst. gearbeitet haben, gilt (auch nach Unterbrechungen) immer das alte Dienstrecht (kein Optionsrecht!). Wer ab 1.9.2014 ganz neu als Lehrer\*in begann, konnte wählen, ob für sie\*ihn das alte oder neue Dienstrecht gilt. Für alle Neueinsteiger nach dem 31.8.2019 gilt das neue Recht.

**Vergleich altes - neues Dienstrecht** siehe Seite 81.

Frühkarenzurlaub (sog. „**Babyonat**“, VBG § 29o, BDG § 75d, LDG § 58e – siehe Seite 13): Auf Ansuchen ist ein Karenzurlaub unter Entfall der Bezüge im Ausmaß von bis zu 31 Tagen (zwischen der Geburt und dem Ende des Beschäftigungsverbot) zu gewähren, wenn der 2. Elternteil mit dem Kind und der Mutter im gemeinsamen Haushalt lebt. Das Ansuchen muss spätestens **1 Woche** vor dem beabsichtigten Beginn gestellt werden. Das Babyonat kann nicht aus dienstlichen Gründen abgelehnt werden.

**Pflegefreistellung** geht ab 2013 für eigene Kinder, auch wenn diese nicht im gemeinsamen Haushalt leben. Der Anspruch auf Pflegefreistellung wird außerdem auf die Begleitung von unter-10-Jährigen während eines stationären Aufenthalts in einer Heil-/Pflegeanstalt ausgedehnt.

**Teilbeschäftigung für Schulleitungspersonen** ist zur Kinderbetreuung (BDG 50b) ab 2013 möglich. Andere können in dieser Zeit Teilvertretung samt Teilzulage bekommen.

**Krankenstand** ist ab 2013 gleich nach Dienstantritt (und nicht erst nach 2 Wochen) mit Entgeltfortzahlung möglich.

Ab 2013 hat die PV ein **Mitwirkungsrecht** bei Entwicklungsplänen und Zielvereinbarungen (**Qualitätssicherung**)

Zur seit **1.1.2010** reduzierten Abgeltung für **Maturavorbereitung** um 1/5 und bei **Prüfungsgebühren** um 1/3 kamen mit der **Zentralmatura** weitere **Kürzungen**: für Korrektur einer schriftlichen Zentralmatura bzw. für eine Kompensationsprüfung gibt es nur 12,1 statt 21,5 €. Für den neu geschaffenen fachkundigen Beisitz bei der Zentralmatura gibt's pro Kind. 6,2 €. Pro 20 mündlichen Prüflingen in einem Fach dürfen künftig nur **4 Vorbereitungsstunden** gehalten werden (mit je 62,6 € bezahlt).

**Pendlerpauschale** ab 2013 auch bei **Teilzeit**: bei nur 1 Tag pro Woche: ein Drittel, bei 2 Tagen: zwei Drittel, ab 3 Tagen volle Pendlerpauschale. **Pendlereuro** ab 2013: pro Kilometer Entfernung Wohnung-Arbeitsstätte 2 €/Jahr. [www.bmf.gv.at/pendlerrechner](http://www.bmf.gv.at/pendlerrechner) ausfüllen, ausdrucken und in der Direktion abgeben.

### **Sparpaket 2012:**

**Verspäteter Korridorantritt**: Für den Pensionskorridor (weiterhin ab 62 möglich) sind bei Ruhestandsantritt ab 1.1.2017 40 Pensionsversicherungsjahre erforderlich.

**Niedrigere Korridorpension für nach 1954 Geborene**: Der Abschlag im Pensionskonto (Pensionsteil, der nach APG berechnet wird) wird von (2012:) 4,2 % pro Jahr des vorzeitigen Pensionsantritts auf 5,1 % erhöht.

**Rücktritt/Rückgängigmachung von Nachkauf**: geht nur bei Nachkauf von vorher beitragsfrei angerechneten Schul/Studienzeiten (bei vor 1.7.1988 Pragmatisierten) und zwar ab 1.7.2012 auch teilweise; geht **nicht** bei Nachkauf von vorher von der Anrechnung ausgeschlossenen Schul/Studienzeiten (bei Pragm. ab 7/88).

**Entfall der Pensionsparallelrechnung ab 2014 für ASVG-Versicherte**, einmalige Kontoerstgutschrift zum 1.1.14 für bisher erworbene Pensionsrechte. Bei Pragmatisierten wird das erst ab Jahrgang 1976 umgestellt.

### **Budgetbegleitgesetz 2011:**

**Aliquotierung der Gratissupplierungen**: Für Teilbeschäftigte tritt an die Stelle von 10 (APS: 20, NDR: 24) zusätzlichen Gratis-Vertretungsstunden die ihrem Beschäftigungsausmaß entsprechende geringere Zahl.

**Änderung des Familienlastenausgleichsgesetzes 1967: Herabsetzung der Altershöchstgrenze bei der Familienbeihilfe**: Diese wird ab 1.7.2011 nur noch bis zum 24. Lebensjahr gewährt (vorher bis zum 26.). Für folgende Personenkreise wird die Familienbeihilfe bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres gewährt:

- Mütter bzw. Schwangere
- Personen, die den Präsenz-, Zivil- oder Ausbildungsdienst absolvieren bzw. absolviert haben
- Erheblich behinderte Kinder in Berufsausbildung
- Studierende in mindestens zehn Semester-Studien
- Personen, die vor dem Studium eine freiwillige praktische Hilfstätigkeit bei einer von einem gemeinnützigen Träger der freien Wohlfahrtspflege zugewiesenen Einsatzstelle im Inland ausgeübt haben.

**Schulstarthilfe**: Ab 2011 wird für jedes Kind v. 6-15 im September ein Schulstartgeld von 100 Euro ausbezahlt.

**Entfall der Familienbeihilfe für Arbeitssuchende**: Die Familienbeihilfe für 3 Monate nach Beendigung der Berufsausbildung sowie für arbeitssuchende zwischen dem 18. und 21. Lebensjahr entfällt ab 1. März 2011.

**Anhebung der Einkommensgrenze für Kinder**: Der Betrag, den ein volljähriges Kind dazuverdienen kann, ohne dass die Familienbeihilfe wegfällt, wurde von (2010) € 9.000 ab 2011 auf € 10.000 Euro pro Jahr angehoben.

**Reduzierung des Mehrkindzuschlags**: Dieser wurde (für das 3. u. jedes weitere Kind) auf € 20 pro Kind gesenkt.

**Reisegebühren**: Im Dienstauftrag kann festgelegt werden, die Dienstreise von der Wohnung aus anzutreten. Bei Eisenbahnfahrten darf 1.Klasse nur verrechnet werden, wenn es die Dienstbehörde anordnet. Die Tagesgebühr (Tarif I) beträgt 26,4 €, die Nächtigungsgebühr 15 €, allerdings wird bei Vorliegen einer entsprechenden Rechnung nun bis zu 105 € pro Nächtigung abgegolten.

**Pensionsrecht**: Nachkauf von Schul- u. Studienmonaten kostete 2012 wie im ASVG € 964,44 plus einem Risikozuschlag für Kolleg\*innen über 60 von: 134%. **2020 sind es bereits über 1200 Euro!** Pensionsversicherungszeiten, die man sich bei der Pragmatisierung auszahlen ließ, können weiterhin zum damaligen (valorisierten) Erstattungsbetrag gekauft werden.

Eine Ruhestandsversetzung durch Erklärung im „**Korridor**“ ist für die ab 1954 Geborene mit höheren Abschlägen verbunden: für jeden Monat, der zwischen dem Zeitpunkt der Versetzung in den Ruhestand und dem Regel-pensionsalter liegt, 0,28 Prozentpunkte (gedeckt mit der 10% Verlustbegrenzung aus der Pensionsreform 2004, zusätzlich kommt neu eine Vergleichsberechnung mit der Rechtslage 2003 zur Anwendung, wodurch die Abschläge gemindert werden) und weiters vom Ruhebezug der sog. „Korridorabschlag“ von 0,175% pro Monat.

**Diese Regelungen gelten analog im ASVG**, wobei für Frauen das Antrittsalter für die Hacklerregelung schrittweise ansteigt, bis ebenfalls das 62. Lebensjahr erreicht ist.

### **Budgetbegleitgesetz 2009: Seit 1.9.2009:**

- **Zeitkonto** (s.Seite 30): **MDL** können teilweise od. ganz **angespant** werden und nach dem 50. Geburtstag schuljahresweise als **Zeitausgleich** genutzt werden
- **Altersteilzeit**: teilbeschäftigte **Pragmatisierte** können freiwillig den **vollen Pensionsbeitrag** zahlen
- **MDL-Faktor** nur mehr **1,30** statt davor 1,432, früher 1,73.
- **10 weitere Supplierstunden unbezahlt**.
- **MDL** werden **an Allerseelen, am Landespatron und ab dem 4. Fortbildungstag nicht gezahlt**.
- Bildungszulage, SGA-/Elternabendabgeltung **abgeschafft**.
- **Abendschulaufwertung (4/3)** nur für Unterrichtsstunden, die ab 18.45 Uhr beginnen, im neuen Dienstrecht gar nicht.

**Pensionskassenregelung** für alle öffentlich Bediensteten rückwirkend ab 1.1.08 – siehe Seite 44.

**Pragmatisierte** können **freiwillig** für ein Schuljahr auf 19,0-19,99 **reduzieren**, ohne dass dies als Teilbeschäftigungsjahr zählt (BDG §213 Abs.2b). Die Koll. sind in diesem Jahr was Anzahl/Bezahlung von Supplierungen betrifft wie Vollbeschäftigte zu behandeln. Ihr laufendes Gehalt reduziert sich allerdings wie bei Teilbeschäftigten aliquot.

Seit **1.1.2012 gibt's im Korridor** und bei der **Hacklerregelung** bei Pensionierung nach weniger als 40 Dienstjahren **keine Jubiläumszulage** (gilt auch für Vertragslehrer\*innen), die gibt es nach 35 Dienstjahren (**4 Monatsgehälter**) **nur bei der Alterspension!**

**Kinderzuschuss ab 1.1.2012 statt bisheriger -zulage**  
siehe am Ende von Kapitel 2.4, Seite 14.

Gebührt bis zum 27. Lebensjahr, solange das Kind in Ausbildung, im Freiwilligen Sozial- od. Umweltschutzjahr oder im Gedenk-/Friedens-/Sozialdienst im Ausland ist.

**Kinderbetreuungsgeld ab 1.3.17** siehe Kap.4.3.9, **S.40**  
**modulare Oberstufe ab 1.9.2017 (...)** siehe **S. 75**

sanfter **Wiedereinstieg** nach längerem **Krankenstand** und andere Änderungen durch die DR-Novellen 2018,

